



JAKOBSWEG IN ÖSTERREICH

Pilgerglück zwischen Tirol und Vorarlberg



INDIVIDUELL

Der Jakobsweg in Österreich vereinte schon im Mittelalter mehrere Pilger-routen aus Osteuropa auf dem Weg durch die Täler der Zentralalpen in Richtung Santiago. Entdecken Sie mit Vuelta das wohl schönste und abwechslungsreichste Teilstück der Route. Blühende Heuwiesen, dichte Wälder, sprudelnde Bäche, romantische Schluchten und eindrucksvolle Bergpanoramen machen die Wanderung zwischen Tirol und Vorarlberg zu einem landschaftlichen Hochgenuss. Echtes Gipfelglück erleben Sie bei der Überquerung des Arlbergs, dem höchsten Punkt auf dem Jakobsweg nach Santiago. Wer beim Wandern die Schönheit und Ruhe der Natur genießen möchte, wird auf dem Jakobsweg in Österreich sicher fündig werden. Unterwegs laden Klöster, Kirchen und Bergkapellen zur spirituellen Einkehr ein. Abends sorgen herzliche Gastgeber mit lokalen Spezialitäten wie Knödelsuppe, Kasspatzln und Tiroler Gröstl für das leibliche Wohl der Pilger.

REISEVERLAUF

1. Tag: Anreise nach Imst (Brennbichl)

Willkommen in Tirol! Gleich nach der Ankunft am Bahnhof begrüßt Sie das Inntal mit dem tosenden Rauschen des türkisfarbenen Flusses. Links und rechts ragen die über 2.300 m hohen Bergmassive auf, die Sie in den nächsten Tagen begleiten werden. Übernachtung im 3-Sterne-Hotel mit Wellnessbereich.

2. Tag: Imst – Kronburg

Gemächlich verläuft der Jakobsweg mal direkt am Fluss, mal etwas oberhalb durch Wiesen und Wälder, vorbei an bewirtschafteten Höfen mit Kühen, Hühnern und Eseln. Eine Pausenbank für Pilger und mehrere Infotafeln zu Sehenswürdigkeiten am Jakobsweg zeigen, dass Pilger hier gern gesehen sind. Ein kurzer, knackiger Aufstieg führt zur verwunschenen gelegenen Kirche St. Virgil mit Pilgerbrunnen. Der ideale Ort, um innezuhalten und den Blick über Berg und Tal schweifen zu lassen. Am Etappenziel erwartet Sie eine ganz besondere Unterkunft hoch über dem Oberinntal neben einer alten Burgruine. Das alte Hospiz von Kronburg wird heute als moderner Gasthof und Seminarhaus von den barmherzigen Schwestern Zams betrieben. Freuen Sie sich auf den Kneipp-Rosengarten, die kleine Kapelle und eine gutbürgerliche Klosterküche (ca. 15 km, 410 Hm).

3. Tag: Kronburg – Stengen

Durch ein idyllisches Wäldchen geht es hinunter nach Zams und auf der anderen Flussseite hinauf ins Stanzertal. Zahlreiche Streuobstwiesen und üppige Pflaumenbäume säumen den Weg übers Hochplateau. Durch die sonnige Lage gedeiht hier die prächtige „Stanzer-Zwetschke“, die das „Dorf der Schnapsbrenner“ weithin bekannt gemacht hat. Übernachtung in Stengen im 3-Sterne-Hotel mit Wellnessbereich. Der freundliche Gastwirt serviert im hauseigenen Restaurant ein zünftiges Pilgermenü (ca. 19 km, 680 Hm).

4. Tag: Stengen – St. Jakob am Arlberg

Ruhige Waldwege, mit Moos bewachsene Felsen, blumengeschmückte Dörfer und üppige Heuwiesen prägen das heutige Landschaftsbild. Es ist sicher kein Zufall, dass der letzte Ort im Stanzertal, St. Jakob, den Namen des Schutzheiligen aller Pilger trägt, da von hier aus der Arlbergpass schon in Sichtweite liegt. Ihr Gasthaus liegt unweit der Pfarrkirche und verfügt über einen gemütlich gestalteten Saunabereich (ca. 17 km, 575 Hm).

5. Tag: St. Jakob am Arlberg – Stuben

Heute erwarten Sie gleich mehrere Wander-Highlights auf der „Königsetappe“ des österreichischen Jakobswegs. Den Auftakt macht die Rosanna-Schlucht mit wild-romantischen Wanderpfaden direkt neben und oberhalb des rauschenden Flusses. Es folgt ein erst gemächlicher, dann steiler Anstieg durch duftende Arlenwälder, die dem Pass seinen Namen gegeben haben. Jede Serpentine belohnt mit neuen, grandiosen Ausblicken über die umliegenden Berge und Täler. Schließlich erreichen Sie beim malerischen Maiensee am Arlbergpass den höchsten Punkt der Etappe, der zugleich auch den höchsten Punkt des Jakobsweg von hier bis Santiago darstellt. Über Almweisen, an sprudelnden Bächen entlang, wandern Sie hinab nach Stuben, dem ersten Ort in der Region Vorarlberg. Übernachtung im modernen Landgasthaus mit Sauna (ca. 15,5 km, 695 Hm).

6. Tag: Stuben – Dalaas

Umgeben von hoch aufragenden Bergketten geht es auf der Tal-Sonnenseite stetig bergab ins beschauliche Klostertal. Schellende Kuhglocken tönen von den saftigen Heuwiesen der anderen Talseite herüber. Ein kurzer Abstecher führt auf Holzstegen in die Wäldletobelschlucht zu einem donnernden Wasserfall. In Dalaas buchen wir ein einfaches, aber modern ausgestattetes Hostel mit mehreren Gemeinschaftsräumen. Die funktional eingerichteten Zimmer beherbergen im Winter die Mitarbeiter der lokalen Skischule und im Sommer Tagesgäste (ca. 14,5 km, 90 Hm).



WANDERN | ÖSTERREICH – JAKOBSWEG

„Das Glück besteht nicht darin
sein Ziel zu erreichen, sondern
auf dem Weg dorthin zu sein!“

Ingvar Kamprad



7. Tag: Dalaas – Bludenz

Auf schönen Wegen verläuft die Route teils direkt am Fluss, teils am Hang entlang über Wald und Wiesen. Bevor Sie den rauschenden Fluss Alfenz überqueren, erhaschen Sie einen Blick auf den Fallbach, dessen Wasser von 1400 m auf 800 m hinuntersaust. Nun ist es nicht mehr weit zum letzten Etappenziel der Pilgerwanderung. Bludenz gehört mit seiner schönen Altstadt, dem Dominikanerinnenkloster St. Peter und der auf einer Anhöhe stehenden Laurentiuskirche zu den reizvollsten Städten Vorarlbergs. Übernachtung im 3-Sterne-Hotel mit Gastgarten direkt gegenüber von Altstadttor und Pfarrkirche (ca. 17,5 km, 285 Hm).

8. Tag: Abreise

Individuelle Abreise nach dem Frühstück.

■ ANFORDERUNGSPROFIL

Die mittelschweren Wanderungen sind zwischen 14 und 19 km lang, bei max. 700 Hm Aufstieg pro Tag. Die Route ist durchgehend ausgeschildert und verläuft auf gut begehbaren Wander- und Feldwegen sowie wenig befahrenen Straßenabschnitten. Am 5. Tag führt die Etappe auf einem gut ausgebauten Wanderweg durch hochalpines Gelände über den Arlbergpass. Bei sehr schlechtem Wetter (z. B. Gewitter) sollte diese Etappe per Bus

oder Taxi zurückgelegt werden.

■ IHRE UNTERKÜNFTE

Sie übernachten in familiär geführten Hotels der 2- bis 3-Sterne-Kategorie oder gepflegten Landgasthäusern. Vier Unterkünfte verfügen über einen Wellnessbereich mit Sauna, der auch im Sommer kostenlos genutzt werden kann.

■ GUT ZU WISSEN

Die Anreise kann bequem mit der Bahn erfolgen (Station Imst-Pitztal). Zu den nächstgelegenen Fernbahnhöfen in Innsbruck und Feldkirch verkehren mehrmals täglich Züge. Wir empfehlen in St. Jakob einen Pausentag einzulegen, um die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten im angrenzenden Ort St. Anton zu nutzen. Bei der Übernachtung in St. Jakob erhalten Sie dann gratis die Sommer-Gästecard, mit der Sie kostenlos z. B. die Seilbahnen nutzen, das Museum in St. Anton besichtigen, bei schlechtem Wetter das Schwimmbad besuchen oder für zwei Stunden E-Bikes mieten können. Ihre Gastgeber geben gerne Tipps zu den Möglichkeiten. Der wohl spektakulärste Ausflug ist die Gondelfahrt zur Valluga, mit 2.809 Metern Höhe der höchste befahrbare Gipfel im Arlberggebiet mit grandiosen Ausblicken über Tirol und Vorarlberg, bei guter Sicht sogar bis zur Zugspitze.

■ PREISE & TERMINE

Anreise täglich möglich im Zeitraum 01.04. - 15.10.21. Beste Reisezeit: Mai - Sept.

Preise pro Person in Euro DZ.....EZ
Reisepreis:.....642 724

Zuschlag in Euro

GPS-Leihgerät*:45

■ LEISTUNGEN

• 7 Übernachtungen (alle Zimmer mit Bad) inkl. Frühstück • lokale Kurtaxe • 1 Infopaket pro Zimmer mit Lageplänen, Wanderführer (Buch) und allg. Informationen • Gepäcktransport zwischen den Hotels (p. P. 1 Stück bis 18 kg) • 1 Pilgerausweis p. P.

■ HINWEIS

* GPS-Gerät wird per Paket versendet. Die Rücksendekosten werden vom Kunden getragen.

Teilnehmer: ab 2
Reise-Code: WTJO